



Neue sächsische Lehrpläne

Fortbildung Informatik MS
Methode: Mind Mapping

T. Knapp - Dresden

Die Methode

Mind-Mapping ist eine Methode, die es erlaubt, netzartige Strukturen, wie z.B.

- Wissensstrukturen oder
- Prozessabläufe

grafisch - mit einem Mind Map - darzustellen.

In der ersten Stufe des Mind Mapping kann man die Methode „Brainstorming“ gut nutzen.

Mind Mapping und Computer

- immer ohne die Nutzung von Computern
- entsprechende Werkzeuge kommen erst zum Einsatz, wenn das Mind-Mapping abgeschlossen ist:
 - das Modell wurde erstellt bzw.
 - der Prozess wurde geplant.
- Computer nur zum Darstellen der Ergebnisse verwenden. (Die verfügbaren Werkzeuge lassen bei allem Funktionsumfang nicht die kreativen Möglichkeiten zu, wie sie mit einer Karte an der Tafel und einem Kreidestrich möglich sind.)

Die Schritte

1. Klare Aufgabenstellung (durch den Lehrer)
2. **Sammeln** von Begriffen bzw. Tätigkeiten, d.h. Aufschreiben auf Karten
3. **Ordnen** der gefundenen Karten und finden einer Systematik bzw. eines Ablaufs - Wenn nötig:
Ergänzen von Begriffen bzw. Tätigkeiten
4. **Herstellen von Beziehungen** zwischen den Begriffen bzw. Tätigkeiten
5. **Präsentieren - Diskutieren - Notieren**

Das Ergebnis

- Das Ergebnis des Mind Mapping ist ein Mind Map
- es gibt nicht „das richtige Ergebnis“
- es gibt immer mehrere, verschiedene Ergebnisse
- diese Ergebnisse entsprechen der Aufgabenstellung besser bzw. schlechter
- ein Mind Map ist niemals vollständig - es kann immer noch ergänzt werden

Ein Beispiel

Aufgabenstellung:

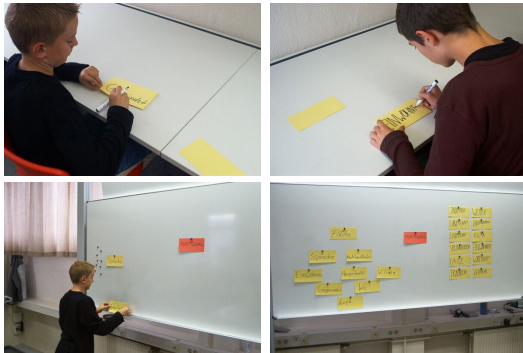
Bereite einen Vortrag zu Portugal vor.

Finde Themen, die du später nachschlagen willst.

Erstelle ein Mind Map.



1. Sammeln von Begriffen



2. Ordnen und Ergänzen



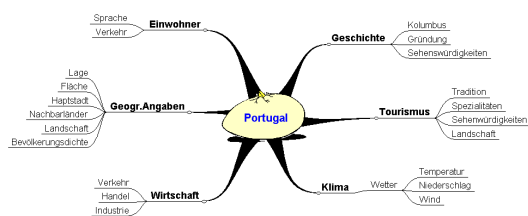
3. Herstellen von Beziehungen



4. Präsentieren-Diskutieren-Notieren



Das Ergebnis



Ein großes „Danke!“
an meine Schüler
Erik und Daniel
(TK)